



# DER SCHACHFREUND



16. März 1985

## STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

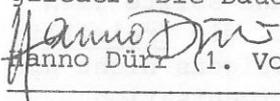
- Spielabend Dienstag 18-23 Uhr Hindenburgbau (TABARIS) gegenüber Hbf. (Eingg.d. Cafe)  
Gebr. Greiner GmbH, Arnulf Klett Platz 1, 7000 Stuttgart 1 (0711-295121)
- Freitag 18-24 Uhr, Gaststätte SCHWABKELLER, Schickartstr.47, 7000 Stuttgart 1  
(Spielmaterial vorhanden) (0711-6405778)
- Jugendschach Freitag 18-22 Uhr Universität Stuttgart, Kepplerstr.17, 7000 Stuttgart 1  
Kollegiengebäude K-2, Seminarraum S-1 oder S-2 (1.Stock)
- Vereinsadresse: Hanno Dürr, Steckfeldstr.4, 7000 Stuttgart 70 (0711-4581-103=p; -127=g)

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG (GV): Dienstag 30. April 1985, Hindenburgbau (TABARIS)

Hiermit werden alle Mitglieder nach § 12 unsrer Satzung zur ordentlichen GV eingeladen.

- TAGESORDNUNG:
- 1.) Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlußfähigkeit
  - 2.) Berichte des Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses, und der Kassenprüfer. (Beachten Sie die Vorberichte in diesem SCHACHFREUND)
  - 3.) Entlastung der Organe des Vereins (Vorstand, Vereinsausschuß, Kassenprüf.)
  - 4.) Neuwahl der Organe des Vereins (Vorstand, Vereinsausschuß, Kassenprüfer)
  - 5.) Anträge und Verschiedenes

Anträge richten Sie bitte schriftlich möglichst bis 22.4.85 an den 1. oder 2. Vorsitzenden. Bis Ostern 85 wird diese Einladung allen Mitgliedern zugestellt sein. Bitte merken Sie sich den Termin der GV vor ! Der Vereinsausschuß bittet Sie, möglichst zur GV zu kommen. Etliche (lebens-) wichtige Funktionen sind neu zu besetzen. Jedes Mitglied ist aufgefordert, ernsthaft zu prüfen, in welcher Form und in welchem Umfang von ihm die notwendigen organisatorischen Aufgaben mitgetragen werden können. Das gilt insbesondere auch für neue Mitglieder. Die Dauer der Vereinszugehörigkeit ist übrigens kein Kriterium für die Wahl.

  
Hanno Dürr (1. Vorsitzender)

Liebe Schachfreunde,

Die Saison 84/85 hat sportlich sehr befriedigende Ergebnisse gebracht, wenngleich noch nicht alle Spielklassen die letzte Runde hinter sich haben. Insbesondere die 2. Bundesliga hat noch drei Spieltage zu absolvieren, wobei der Kampf gegen Sindelfingen (21.4.) über einen möglichen Aufstieg in die 1. Bundesliga entscheiden dürfte. Natürlich standen auch einzelne Mannschaften wackelig. So machten zB die 2. und die 6. Mannschaft Sorgen; und die Schwierigkeiten signalisieren, daß der Verjüngungsprozeß insbesondere der vorderen Mannschaften langfristig zielstrebig - gleichwohl ohne Hektik - fortgesetzt werden sollte.

Noch einmal gut abgeschnitten hat 1984 die erste Jugendmannschaft; obwohl das Mädchenbrett nicht besetzt werden konnte, wurde nur sehr unglücklich die Meisterschaft der Jugendverbandsliga Nord verfehlt (1Brettspunkt zu wenig). Für die kommende Saison droht, daß auch das Schülerbrett (bis 14 J.) nicht besetzt werden kann. Insgesamt muß dringend die Breitenarbeit in der Jugendgruppe verstärkt werden. Der erste Schritt dazu heißt aber, einen neuen Jugendleiter zu finden. (SF Griesinger kann studienbedingt die Funktion nicht mehr ausfüllen.)

-2-

Weiter bereitet Sorge, daß die feststellbaren Bestände an Spielmaterial (Uhren, Spiele, Planen, Schreibunterlagen) so spürbar zurückgegangen sind, daß wir 15 Spielsätze neu beschaffen mußten, um die die Stadtmeisterschaft 85 mit eigenem Material durchführen zu können. Wie konnte sich die Situation innerhalb von zwei Jahren so drastisch verändern? Das fragen nicht nur Sie. Folgende möglich Ursachen sind denkbar:

- (1) Einige Schachfreunde haben Spielmaterial ausgeliehen (eventuell ohne Kenntnis des Materialwarts) und noch nicht zurückgebracht.
- (2) Das Material wurde entwendet.

Maßnahmen: zu 1): Jeder Schachfreund, der noch Material in seinem Besitz hat, soll dieses bis spätestens 23.4.85 zurückbringen, oder dem Materialwart schriftlich mitteilen, welches Material nicht zum genannten Termin zurückgebracht werden kann, weil es noch benötigt wird. Zu 2): Jeder Schachfreund soll bei Blitzturnieren, Kreisturnieren, etc. sich umschauen, ob mit SSF markiertes Spielmaterial im Einsatz ist, und die Schachfreunde, die das Material mitgebracht haben, fragen, ob der Materialwart davon Kenntnis hat. Informieren Sie alsbald den Materialwart selbst über Ihre Beobachtung (hilfweise den Vorstand). Nach dem 23.4.85 weiß der Materialwart ja, welches Material korrekt ausgeliehen ist.

E.P. wir suchen einen neuen Materialwart! Des weiteren sind bei der GV folgende Positionen im Vereinsauschuß neu zu besetzen: Neben Jugendleiter und Materialwart, Spielleiter, Turnierleiter und Pressebeauftragter. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum es zunehmend schwieriger wird die Funktionen zu besetzen? Und welche Konsequenzen sich ergeben könnten, wenn es nicht gelingt? Daß es dann kein Vereinsturnier mehr gibt und kein Blitzturnier, daß wir zu den Verbandsspielen keine Mannschaften mehr aufstellen und melden, daß Sie Ihr Spielmaterial stets selbst mitbringen müssen - dies wollen Sie sich sicher ebensowenig vorstellen wie der Vorstand. Was wären die Alternativen?

- (A) Daß es einen 'Angestellten' des Vereins gibt, der alle diese Aufgaben erledigt. Aber das kostet Geld: an 52 Dienstagen im Jahr macht das mindestens DM 6600,- incl. Pauschalversteuerung. Bezogen auf 200 Mitglieder (falls es die dann noch gibt) bedeutet das für jeden +2,75 DM Beitrag mehr im Monat!
- (B) Daß die GV alle Mitglieder zu einem Arbeitsdienst verpflichtet (z.B. 12 Std/Jahr), und wer den Arbeitsdienst nicht leisten kann oder will, muß die nicht geleisteten Stunden bezahlen (z.B. 12,-DM je Stunde). Gefällt Ihnen das besser?

So, nun können Sie vielleicht ermessen, was den meisten von Ihnen bisher erspart geblieben ist durch das uneigennützig, pflichtbewußte Engagement einiger Schachfreunde, die erkannt haben, daß Schachspielen und Beitrag bezahlen nicht reicht einen attraktiven Schachbetrieb darzustellen. Nebenbei: wieviel Anerkennung haben Sie diesen Schachfreunden bisher zukommen lassen? Haben Sie sie schon 'mal gelobt und Ihre Arbeit nicht nur selbstverständlich hingenommen? Sicher gibt es für Kritik manchmal Anlaß. Doch auch bei berechtigtem Grunde macht der Ton die Musik. Und jeder Schachfreund sollte sich vorher fragen, mit welcher Berechtigung er Ansprüche an andere stellt, die freiwillig mehr für die SSF tun, und damit auch für Sie. Die Situation gibt es übrigens nicht nur in unserem Verein, sie wiederholt sich auf allen Ebenen der Verbandsorganisation (Kreise, Bezirk, Verband, Schachjugend).

Im Namen der SSF danke ich allen, die sich als Funktionierer im Vereinsausschuß oder in der Verbandsorganisation, als Helfer bei unseren Veranstaltungen, als Mannschaftsführer und als Fahrer in den Mannschaften für die Gemeinschaft der SSF engagiert haben. Im Vertrauen gesagt: die (bisher) Beteiligten hätten überhaupt nichts dagegen, wenn sich Ihr Kreis vergrößert! Unser Dank besonders auch allen Spendern, Hans Schöllhammer für die (kostenlose) Herstellung des SCHACHFREUND, und nicht zuletzt Herrn Greiner und Herrn Käser, unseren Hausherrn im Tabaris, für die verständnisvolle Zusammenarbeit und für die Dotierung des Sommerturnieres 1984.

Zu Ihrer Information noch einige Hinweise:

- (1) Eine unserer Kontonummern hat sich geändert: Die Stuttgarter Volksbank firmiert seit einiger Zeit als STUTTGARTER BANK AG (BLZ 60090100); das neue Konto lautet auf den Namen SSF mit der Nr. 3797145.

(2) Bitte, liebe Schachfreunde, teilen Sie Adressänderungen dem Kassier unverzüglich und möglichst schriftlich mit. Die Satzung verpflichtet Sie dazu, und nur so sind Sie sicher, z.B. die Vereinsmitteilungen zu erhalten.

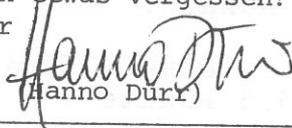
(3) Bei der Zustellung der Dezemberausgabe des SCHACHFREUND gab es Unzulänglichkeiten. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

(4) Am 11. Mai 85 findet der Vereinsausflug statt (vgl. nachstehende Information von SF Herter). Planen Sie Ihre Teilnahme heute schon ein. Bisher war es stets ein schönes Erlebnis.

(5) Zum vierten Male veranstalten die SSF 1985 die Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft. 140 Teilnehmer haben sich gemeldet. Gesucht werden noch einige helfende Hände, die von 17-18 Uhr (dienstags) beim Aufbauen und/oder beim Aufräumen (sobald die Partien beendet sind) helfen. Bisläng haben sich dankenswerter Weise W.Vetter, G.Richter, A.Rochowski und I.Dürr dazu bereit erklärt. Laßt sie nicht allein! Ferner bietet sich das Turnier als Gelegenheit an, sich als Turnierleiter einzuarbeiten. Interessenten wenden sich bitte an H.Dürr. Unser Dank gilt jetzt schon SF Gert Schmid der als Schiedsrichter/TL agiert.

Genug für diesmal. Hab' ich etwas vergessen? Sicher. Aber was?

Mit freundlichen Grüßen Ihr

  
(Hanno Dürr)

Stand der

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFTEN

Erwachsene, Stand nach 7 von 9 Runden:

1. Kraut 5.5 Punkte
  - 2.-4. N. Martincević, Schwan, Griesinger je 5 Punkte
  - 5.-6. G. Böhm, Zwicker je 4.5 Punkte
  - 7.-9. Mavropoulos, Wrobel, Pangritz je 4 Punkte
- Weitere Schachfreunde im Feld der 24 Teilnehmer: Richter 3.5 und Dürr 2.5 Punkte.

A-Jugend, Stand nach 6 von 7 Runden:

- 1.-3. D. Martincević, Kerpe, Ruf je 4.5 Punkte
  4. Zinić 4 Punkte
  - 5.-6. Hertweck, Mährlein je 3.5 Punkte
- mit 3 Punkten noch H.-J. Nägele von den SSF (16 Teilnehmer).

B-Jugend, Stand nach 6 von 7 Runden:

1. Serr 5 Punkte
- 2.-5. Bitzel, Lang, Schill, Iglesakis je 4 Punkte
- 6.-7. J. Herzog, Waibel je 3.5 Punkte

Neunte und letzte Runde bei den Erwachsenen: 30.03.1985 (Sa),  
Wirtschaftsgymnasium Ost, Sickstr.165 ab 14 Uhr.

von R. Griesinger

**!! ZUR GEFÄHRLICHEN BEMERKUNG !!**

Die KONTONUMMER der ESF hat sich  
GEÄNDERT !!!

Also, für Alle, die spenden, überweisen  
oder sonst was wollen:  
STUTTGARTER BANK

**3797145**

Turnier: VEREINSTURNIER SSF 1879 1984/1985 GRUPPE A

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	WOLF	♔	1	1	1/2	1	0	1		0	1	0	1	6,5	3.
2	MOCK	0	♔	1/2	0	0	1	0		0	1	1/2	0	3 (11,50)	10.
3	BEUTELHOFF	0	1/2	♔	0	0	1	1/2		1/2	0	1/2	0	3 (11,75)	9.
4	MIGL	1/2	1	1	♔	0	1	1		1/2	1/2	1/2	1	7 (29,5)	2. x
5	RA'DECKER	0	1	1	1	♔	1	1/2		1	1	0	1/2	7 (30,25)	1. x
6	RINDERKNECHT	1	0	0	0	0	♔	1/2		0	0	1/2	0	2	11.
7	SCHMID, H.	0	1	1/2	0	1/2	1/2	♔		1/2	1	0	1	5 (21,75)	7.
8	SAUERMANN								♔					0	12. 0
9	WITKE	1	1	1/2	1/2	0	1	1/2		♔	1/2	0	1/2	5,5	5.
10	WIDMANN	0	0	1	1/2	0	1	0		1/2	♔	1	1	5 (22,25)	6.
11	PEJORARO	1	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1		1	0	♔	0	6	4.
12	BÖHM, M.	0	1	1	0	1/2	1	0		1/2	0	1	♔	5 (20,25)	8.

0 WEGEN KRANKHEIT ZURÜCKGETRETEN

x STICKKAMPF

Turnier: VEREINSTURNIER SSF 1879 1984/1985 GRUPPE B

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	HEINZE	♔	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2	0	1/2	1	5,5	7.
2	FREDER	1/2	♔	1/2	1/2	1	0	1	1/2	0	0	0	1	5 (24,00)	8.
3	GLAS	1	1/2	♔	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1	1/2	1/2	7 (35,50)	2.
4	GACKENHOLZ	1/2	1/2	1/2	♔	1	1	1	1/2	0	1/2	1/2	1/2	6,5 (34,00)	4.
5	WIDMANN, J.	1/2	0	1/2	0	♔	1/2	1/2	1	1	1	0	1	6	6.
6	PANGRITZ	1/2	1	1/2	0	1/2	♔	1	1	1/2	1/2	1/2	1	7 (34,25)	3.
7	DÜRR	0	0	0	0	1/2	0	♔	0	0	1	1/2	0	2	12.
8	RUISINGER	1/2	1/2	1/2	1/2	0	0	1	♔	0	1/2	1/2	1	5 (23,75)	9.
9	WIDMANN, R.	1/2	1	1/2	1	0	1/2	1	1	♔	0	0	1	6,5 (32,25)	5.
10	BAREIß	1	1	0	1/2	0	1/2	0	1/2	1	♔	0	0	4,5	10.
11	STENGELIN	1/2	1	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1	1	♔	0	7 (38,50)	1.
12	SCHWAN	0	0	1/2	1/2	0	0	1	0	0	1	1	♔	4	11.

6

Turnier: VEREINSTURNIER SSF 1879 1984/1985 GRUPPE C

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	GRIESINGER	♔	1	0	1		1	0	0	1	1/2	1/2	0	5 (22,0)	7.
2	MARTINCEVIC, D.	0	♔	0	0		0 <sub>k</sub>	0	11. x						
3	FABMANN	1	1	♔	1/2		1/2	0	0	1	0	1/2	1	5,5	5.
4	MÜLLER, R.	0	1	1/2	♔		1/2	1/2	1	1	1	1/2	1	7 (32,75)	1.
5	FERGUSON					♔								0	12. o
6	ROCHOWSKI	0	1 <sub>k</sub>	1/2	1/2		♔	1	0	0	1	1	0 <sub>k</sub>	5 (23,25)	6.
7	LUTZ, H.	1	1	1	1/2		0	♔	1	1	0	0	1/2	6 (26,50)	3.
8	KOLB, R.	1	1 <sub>k</sub>	1	0		1	0	♔	0	0	1	0	5 (19,50)	8.
9	CHARISIUS	0	1 <sub>k</sub>	0	0		1	0	1	♔	0	1	1/2	4,5	9.
10	GRÜN WALD	1/2	1 <sub>k</sub>	1	0		0	1	1	1	♔	1/2	1	7 (31,50)	2.
11	RIEDER, A.	1/2	1	1/2	1/2		0	1	0	0	1/2	♔	0	4	10.
12	FELS	1	1 <sub>k</sub>	0	0		1 <sub>k</sub>	1/2	1	1/2	0	1	♔	6 (24,25)	4.

x NUR DREI PARTIEN GESPIELT, REST KAMPFLOS = GANZ GENULLT  
 o NICHT ANGETRETEN, ERSCHEINT NICHT IN DER RANGLISTE

Turnier: VEREINSTURNIER SSF 1879 1984/1985 GRUPPE D

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	VETTER	♔	1/2	1/2	1	0	1	1/2	1	0	1/2	1/2	1/2	6 (31,25)	4.
2	LEHMANN	1/2	♔	1	1/2	0	0	1	0	1/2	1/2	1/2	0	4,5 (25,50)	8.
3	EBERHARD	1/2	0	♔	0	0	1	1/2	1/2	1	0	0	1	4,5 (24,00)	9.
4	WOHLT	0	1/2	1	♔	0	0	0	1	1	0	1/2	1/2	4,5 (19,50)	10.
5	SCHERER	1	1	1	1	♔	0	0	1	0	1/2	1	1/2	7 (35,00)	3.
6	NÄGELE	0	1	0	1	1	♔	0	1	1	0	1	0	6 (28,50)	6.
7	KRÄUSE	1/2	0	1/2	1	1	1	♔	1	0	1	0	1	7 (39,75)	2.
8	RIEDER, J.	0	1	1/2	0	0	0	0	♔	1	0	1/2	0	3	12.
9	GEISMAR	1	1/2	0	0	1	0	1	0	♔	0	0	1/2	4	11.
10	BRAUNER	1/2	1/2	1	1	1/2	1	0	1	1	♔	1	1/2	8	1.
11	BADER	1/2	1/2	1	1/2	0	0	1	1/2	1	0	♔	1/2	5,5	7.
12	MARSCH	1/2	1	0	1/2	1/2	1	0	1	1/2	1/2	1/2	♔	6 (31,00)	5.

## Turnier: VEREINS TURNIER SSF 1879 1984/1985 GRUPPE E

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	HORN	♔	1	1	0	1/2	1	1	1/2	0	1	1	0	7	4.
2	PILAWA	0	♔	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	4	9.
3	BOSCH	0	0	♔	1	1	1k	0	1	0	1	0	0	5 (23,50)	8.
4	HEILMANN, P.	1	1	0	♔	0	1/2	1/2	1	1/2	1	0	0	5,5	5.
5	GEHRING	1/2	1	0	1	♔	1	1/2	1	1	1	1/2	1/2	8	2.
6	KÜSTLER	0	1	0	1/2	0	♔	1/2	1	0	0	1/2	0	3,5 (16,50)	10.
7	DISTEL	0	1	1	1/2	1/2	1/2	♔	1	0	1	1	1	7,5	3.
8	HENKE	1/2	1	0	0	0	0	0	♔	1	1	0	0	3,5 (15,50)	11.
9	BAU	1	0	1	1/2	0	1	1	0	♔	0	0	1/2	5 (30,25)	6.
10	MODRICH	0	0	0	0	0	1	0	0	1	♔	1	0	3	12.
11	GÖTZE	0	0	1	1	1/2	1/2	0	1	1	0	♔	0	5 (24,75)	7.
12	ECKERT	1	1	1	1	1/2	1	0	1	1/2	1	1	♔	9	1.

## Turnier: VEREINS TURNIER SSF 1879 1984/1985 GRUPPE F

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	MOLINA	♔	1	0	1	1/2	1	0	0	1	1	1	1	7,5	3.
2	SCHNELL	0	♔	0	0	1	1/2	0	1	1	1/2	0	1	5 (20,50)	7.
3	YLCHEN	1	1	♔	1	1	1	1	1/2	1	1/2	1	1	10	1.
4	ERPITSCH	0	1	0	♔	1/2	1/2	1	1/2	1	1/2	0	0	5 (22,00)	6.
5	JÄGER	1/2	0	0	1/2	♔	1	0	1	1	1/2	0	0	4,5 (22,25)	9.
6	NADY	0	1/2	0	1/2	0	♔	1	1	1	1	0	1	6	4.
7	RIEGER	1	1	0	0	1	0	♔	1	0	1/2	0	0	4,5 (24,00)	8.
8	HÄBERLEIN	1	0	1/2	1/2	0	0	0	♔	1	1	0	1	5 (25,00)	5.
9	STEINHARDT	0	0	0	0	0	0	1	0	♔	1	0	1	3 (11,50)	12.
10	WEISSENSEL	0	1/2	1/2	1/2	1/2	0	1/2	0	0	♔	1/2	1	4	10.
11	RINDERKNECHT	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1/2	♔	1	8,5	2.
12	HURAY	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	♔	3 (14,00)	11.

Rang 84	Platz 84/85	Neue Rangliste 1985	Rang 84	Platz 84/85	Neue Rangliste 1985
6	A 1	1. Rädercker	-	C11	51. Martincevic
15	A 2	2. Migl	63	D 4	52. Vetter
9	A3	3. Wolf	50	x	53. Kuntze
1	x	4. Fritsch	65	D 5	54. Marsch
2	x	5. Mohrlock	-	D 6	55. Nägele
3	A 4	6. Dr. Pegoraro	60	D 7	56. Bader
4	x	7. Prof. Herter	55	x	57. Zschorsch
16	A 5	8. Witke	56	x	58. Vesper
14	A 6	9. Widmann, Ru.	74	D 8	59. Dr. Lehmann
7	xx	10. Höschele	68	D 9	60. Eberhard
8	x	11. Schwarzburger	58	x	61. Cintoiu
5	A 7	12. Schmid, H.	59	xx	62. Zinic
10	xx	13. Birke	80	E 1	63. Eckert
11	x	14. Seyffer	77	E 2	64. Gehring
12	A 8	15. Böhm, M.	62	xx	65. Kraut
13	A 9	16. Beutelhoff	76	E 3	66. Distel
19	B 1	17. Stengelin	64	x	67. Mauch
28	B 2	18. Glas	70	D10	68. Wohlt
36	B 3	19. Pangritz	71	D11	69. Geismar
17	A10	20. Mock	66	D12	70. Rieder, J.
18	A11	21. Rinderknecht	-	E 4	71. Horn
30	B 4	22. Dr. Gackenholz	69	x	72. Schrader
31	B 5	23. Widmann, Ra.	85	E 5	73. Heilmann, P.
22	B 6	24. Widmann, G.	87	E 6	74. Bau
24	B 7	25. Heinze	72	x	75. Richter
23	x	26. Langer	73	x	76. Schröter
32	B 8	27. Freder	75	E 7	77. Götze
26	B 9	28. Ruisinger	83	E 8	78. Bosch
53	C 1	29. Müller, R.	88	E 9	79. Pilawa
27	x	30. Werner, P.	-	F 1	80. Ilchen
52	C 2	31. Grünwald	91	F 2	81. Rinderknecht, M.
45	C 3	32. Lutz	-	F 3	82. Molina
29	B10	33. Bareiß	89	E10	83. Küstler
25	B11	34. Schwan	82	E11	84. Henke
20	B12	35. Dürr	84	E12	85. Modrich
34	x	36. Brandstetter	101	F 4	86. Nady
48	C 4	37. Fels	94	F 5	87. Häberlein
51	C 5	38. Faßmann	98	F 6	88. Erpitsch
-	C 6	39. Rochowski	100	F 7	89. Schnell
37	xx	40. Großmann	92	F 8	90. Rieger
38	xx	41. Hörrmann	-	F 9	91. Jäger
39	xx	42. Hoffmann	103	G 1	92. Moore
46	C 7	43. Griesinger	90	x x	93. Klippel
42	x	44. Koch, R.	-	G 2	94. Howard
49	C 8	45. Kolb, R.	108	G 3	95. Pech
54	C 9	46. Charisius	97	F10	96. Weissensel
-	D 1	47. Brauner	93	F11	97. <del>XXXXXX</del> Huray
-	D 2	48. Krause	95	x	98. Petrik
-	D 3	49. Scherer	96.	x	99. Hrazdil
44	C10	50. Rieder, A.	99	F12	100. Steinhardt

Rang	Platz	Neue Rangliste
84	84/85	<del>XXXX</del> 1985
102	G 4	101. Herzog, J.
106	G 5	102. Farin
113	G 6	103. Scheible
107	G 7	104. Herzog, A.
-	G 8	105. Koch, A. <del>W</del>
114	G 9	106. Nusch
104	x	107. Menzel
105	x	108. Schmitt
-	G10	109. Alt
-	G11	110. Villani
109	x	111. Weber
110	xx	112. Frank
111	x	113. Roldan
112	x	114. Salomon
115	x	115. Eiche
116	x	116. Beck

Aus der Rangliste 1985 wurden wegen Austritt oder dreimaliger Nichtteilnahme gestrichen:

21. Schmid, W. 33. Lindemann 35. Schnelzer 40. Strobel 41. Hägele  
43. Kovac 47. Dr. Fritz 57. Dr. Stingl 67. Schuch 78. Kuhn 79. Bothmann  
81. Eisel 86. Eissmann

*Jupp Buntelhoff*

Turnier: VEREINSTURNIER SSF 1849 1984/1985 GRUPPE f

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	MOORE	♔	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		10	1.
2	KOCH, A.	0	♔	1/2	0	1	0	1k	0	1	0	1		4,5 (12,25)	8. w.
3	HERZOG, A.	0	1/2	♔	0	1	0	1k	0	1	0	1		4,5 (12,25)	7. s.
4	SCHEIBLE	0	1	1	♔	0	0	1	0	1	0	1		5	6.
5	HERZOG, J.	0	0	0	1	♔	1/2	1	1	1	1/2	1		6 (23,00)	4.
6	HOWARD	0	1	1	1	1/2	♔	1	1	1	1	1		8,5	2.
7	ALT	0	0k	0k	0	0	0	♔	0	1	0	1		2	10.
8	FARIN	0	1	1	1	0	0	1	♔	1	0	1		6 (18,00)	5.
9	NUSCH	0	0	0	0	1	0	0	0	♔	0	1		2	9.
10	PECH	0	1	1	1	1/2	0	1	1	1	♔	1		7,5	3.
11	VILLANI	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	♔		0	11.
12												♔			

x 2 PARTIEN KAMPFLOS, SF ALT ÜBERSIEDELTE IN DIE USA

## Mannschaftskämpfe 84/85

Unsere I.Mannschaft befindet sich weiter auf Erfolgskurs und hat nach der 6. von 9 Runden wieder den ersten Platz erobert. Es darf also weiter gezittert werden. Konkurrenten um den Aufstieg in die 1. Bundesliga sind Nürnberg und Sindelfingen.

Beste Einzelspieler: unsere beiden Spitzenbretter Rolf Fritsch (5:1) und Dieter Mohrlök (4,5:0,5).

Durch ein 4:4 in der letzten Runde hat die II.Mannschaft den Klassenerhalt in der Oberliga gesichert; man kann eben nicht jedes Jahr Württ. Meister werden. Hervorzuheben ist hier Dieter Migl mit 4,5:2,5 und die Ersatzspieler, die aus 5 Einsätzen 4 Punkte holten.

Ausgezeichnet schlägt sich unsere III.Mannschaft. Nach 8 von 9 Runden liegt sie im Spitzentrio der Verbandsliga zusammen mit Sindelfingen II und SV Ludwigsburg. Egal wie die letzte Runde (am 31.3. zuhause gegen SV Ludwigsburg) läuft, diese Mannschaft hat sich hervorragend geschlagen. Bester Einzelspieler ist Peter Pangritz mit 6:2 (also ein vorbildlicher Mannschaftsführer).

Auch unsere IV.Mannschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Vor der letzten Runde steht sie an erster Stelle und mit einem Sieg gegen Herrenberg am 24.3. kann alles klar gemacht werden. Mit der Gratulation wird aber noch so lange gewartet. Hier müßte man beinahe die ganze Mannschaft nennen, wenn man die besten Einzelspieler aufzählen wollte.

In der Bezirksklasse Staffel I hat unsere V.Mannschaft einen guten Mittelplatz belegt. Hervorzuheben sind als beste Einzelspieler Anton Rochowski und Georg Richter.

Nur zum vorletzten Platz gereicht hat es unserer VI.Mannschaft, die große "Personalprobleme" hatte. Trotzdem sieht es so aus, als damit der Klassenerhalt noch geschafft worden ist. Man wird sehen. Bester Mann: Wolfgang Galow mit 3 aus 3 am 1.Brett!

Die Hoffnungen auf einen Aufstieg unserer VII.Mannschaft in der Staffel II haben sich leider nicht erfüllt. Hier war der Schachclub HP Böblingen zu stark; der 2.Platz verdient jedoch ein dickes Lob. Erfolgreichster Einzelspieler war Willy Neumann mit 4,5:1,5.

Unsere VIII.Mannschaft hat in der Kreisklasse einen mächtigen Endspurt hingelegt und den 2. Platz erobert. Bravo! Die Besten waren hier Ferenc Somorjai (5:2) sowie Holger Ilchen (4,5:2,5) und Manfred Eberhard (4:2).

Um die Wurst geht es in der letzten Runde der A-Klasse für unsere IX.Mannschaft. Hier kann noch alles klar gemacht werden für den Klassenerhalt.

Einen Mittelplatz erreicht hat unsere X.Mannschaft in der C-Klasse. Auch hier gab es Aufstellungsprobleme, aber vor allem dank der guten Einzelergebnisse von Thilo Schwarz (5:1) und Marlen Rinderknecht (3,5:0,5) gelang ein respektabler Erfolg.

Licht und Schatten gibt es für unsere XI.Mannschaft in der D-Klasse, aber auch hier darf man sich eine Runde vor Schluß über einen guten Mittelplatz freuen. Hervorzuheben sind die Erfolge von Juan Roldan (3:2 sowie 3:0 als Ersatzspieler in der C-Klasse) Gertrud Scheible (4,5:2,5) und Georg Nady (3:0).

Hartmut Schmid  
Spielleiter

Vereinsausflug und Freundschaftskampf mit den Schachfreunden des  
SK Eppingen am Samstag, 11. Mai 1985

Die bewährte Tradition unserer "Ausflüge mit Schachbegleitung" wird also nach einjähriger Unterbrechung wieder aufgenommen! Der Erfolg dieser Art Ausflüge ist fast schon garantiert, wenn ein Partnerverein in der besuchten Region sich gefunden hat, der neben starken Schachspielern auch Freude am geselligen Miteinander aufbringt.

Ich freue mich ganz besonders, daß die Schachfreunde vom SK Eppingen (2. Bundesliga) auf meine Anfrage sofort zugesagt haben und daß wir hier neue Freundschaften schließen können. Für die von uns, denen nur das Schachspielen wichtig ist: Kommt auch mit, Ihr werdet Eure Meister finden!

Der Tagesablauf in Stichworten: 8 Uhr Abfahrt mit Bus vor dem "Hindenburgbau"; abwechslungsreiche Wanderung im waldreichen Naturpark Stromberg (2 1/2 bis 3 Stunden, abgekürzte Variante mit Busunterstützung 1 Stunde); Eintreffen in Eppingen, Hotel "Geier", vor 13 Uhr. Nach dem Mittagessen, ca. 14.15 bis 14.30 Uhr, Beginn des Freundschaftskampfes (2 Schnellpartien mit jeweils 30 min Bedenkzeit pro Spieler). Die Nichtschachspieler starten parallel dazu zu einer Altstadtführung (ca. 1 Stunde) unter fachkundiger Leitung, die vom Stadtarchiv oder vom Heimatverein gestellt wird. Auf dem Eppinger Hausberg, dem Ottilienberg, haben unsere Gastgeber nach der Führung einen gemütlichen Treffpunkt arrangiert (Wanderheim), wo man bei schönem Wetter auch im Freien sitzen kann. Für Unermüdete gibt es schöne Waldwege, auch zu historisch interessanten Punkten (Eppinger Schanzen) usw.

Nach dem Freundschaftsspiel stoßen die Schachbesessenen auch zu der Gruppe auf dem Ottilienberg, und wir wollen mit den Eppinger Schachfreunden noch einige gemütliche Stunden verbringen. Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt. Wir werden uns so verabschieden, daß wir bis 21 Uhr wieder vor dem "Hindenburgbau" eintreffen.

Wahrscheinlich kann auch noch Gelegenheit zu einer kleinen Kegelpartie geboten werden. Interessierte sollten vorsichtshalber Turnschuhe dabei haben.

Fahrpreise: Erwachsene DM 10,-; Jugendliche DM 7,-; Familien ab 3 Personen pauschal DM 20,-.

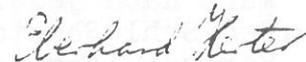
Meldungen an meine Adresse: Eberhard Herter, Libanonstr. 33,  
7000 Stuttgart 1, Tel. 46 12 89.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung.

Freundliche Schachgrüße

Eppingen ist die  
"tausendjährige Stadt  
der Fachwerkbauten":

Ihr



Da Eppingen vor Zerstörungen bewahrt wurde, wird das Stadtbild heute noch von Fachwerkhäusern aus dem 15. bis 17. Jahrhundert geprägt. Rund um den Pfeiferturm, dem ältesten Baudenkmal aus dem 12/13. Jahrhundert reihen sich das »Baumann'sche Haus« von 1582, die ehemalige »Ratsschänke« aus dem Jahr 1388 und die »Alte Universität« (Unterkunft der Uni Heidelberg während der Pest 1564/65). Ein Altstadtbummel lohnt sich.

Bei meinem Amtsantritt im Mai 1984, hatte ich erwartet, daß eine sofortige Übergabe des Materialbestandes mit beiderseitiger Unterschrift der Materialwarte stattfindet. Weit gefehlt!

Ein großer Teil des Materials war sowieso beim vorigen Materialwart ausgelagert. Erst im Oktober 84 war alles komplett in unseren Schränken. Die vorherige Bestandsliste 83/84 zum Vergleich erhielt ich auf mehrfaches Drängen (nachweislich im Protokoll vermerkt) erst am 28. 2. 1985 !!!

Im Vergleich ergibt sich in der kurzen Zeit vom:

Bestandsaufnahme Hoffmann				
Juni 1983	:	Uhren	/	Spiele / Planen
		115		120 / 120
Bestandsaufnahme Schwan	:			
23.10.1984		77		85 / 83

ein Fehlbestand von 38 Uhren - 35 Spiele - 37 Planen !!!

Das scheint mir ein solcher Brocken, daß ich nur alle Vereinsmitglieder bitten kann, dieses Vereinsvermögen besser zu beobachten. Ich kann beim besten Willen nicht begreifen, daß man gegen meinen Einspruch vor kurzem einem wildfremden jungen Mann 10 komplette Spiele leihen wollte! Ein Mitglied konnte nicht verstehen, daß ich ihn aufforderte sofort eine Uhr zu bringen, die er ca 1 1/2 Jahre zu Hause geliehen stehen hatte! Es müssen Richtlinien über Materialausgabe beschlossen werden an die sich jeder zu halten hat.

Ich kann nicht einsehen, daß man Vereinsmitgliedern höhere Beiträge abverlangt um dafür irgendwelche Leute mit hochempfindlichem und teurem Material zu versorgen!! Jetzt eben mußte vom Ausschuß ein Betrag von DM 2000.- bis 2500.- für obigen Materialverlust genehmigt werden!

Bei dieser Größenordnung der Ausgaben und der Lässigkeit der Materialverwaltung, scheint mir persönlich mehr Kontrolle angebracht u. mich würde es nicht wundern, wenn künftige Beitragserhöhungen von den Mitgliedern sehr kritisch geprüft werden.

In diesem Zusammenhang stelle ich zur nächsten Generalversammlung gleich folgende Anträge:

1. Rechtzeitig d.h. 14 Tage vor jeder Generalversammlung soll jedes Mitglied eine Kopie des Haushaltplanes erhalten
2. Beitragserhöhung muß künftig in diesem Haushaltsplan in der vorgesehenen Höhe angekündigt werden
3. a. Die Übergabe des Materials soll mit Datum u. Unterschrift der Materialwarte u. eines anwesenden Vorstandsmitglieds kurz nach jeder Generalversammlung erfolgen.  
b. Den Schlußbestand eines jeden Spieljahres u. eventuellen Verlust legt der Materialwart der Generalversammlung vor.

333833 3388

Punkt 3 a ist eine Arbeit von 10 Minuten!

Ich spreche jedem im Ausschuß Tätigen den guten Willen zu. Bei der ins Geld der Mitglieder laufenden Ausgaben aber, halte ich Kontrollmöglichkeit aller Mitglieder für notwendig. Sollte dann eine Beitragserhöhung unumgänglich sein, so hat auch jedes Mitglied "Einsicht" wofür.

*Rüdiger Schwan*  
Materialwart

## G o l d e n e r F e r n s e h t u r m 1 9 8 4

Bei leichtem Gegenwind starteten wir dieses Jahr traditionsgemäß am Buß und Betttag unser Mannschaftsblitzturnier um den „Goldenen Fernsehturm!“

Unser altbewährter Turnierleiter Dieter Brandstetter hatte einen Arbeitsunfall so daß in der Organisation kurzfristig ein Loch entstand, das aber Dank der tatkräftigen Mithilfe der Schachfreunde Rädker, H. Schmid u. W. Hoffmann nahtlos gestopft werden konnte! In diesem Zusammenhang muß auch den anderen Helfern ein hohes Lob gezollt werden, Dank aller guter Zusammenarbeit traten größere Schwierigkeiten gar nicht erst auf u. die kleineren wurden souverän gemeistert!

Alten „Kunden“ zuliebe wie etwa Cannstatt u. Ravensburg, (Sie hatten Ihre Meldung vergessen) wurde kurzfristig auf 26 Mannschaften aufgestockt. Beim Start waren es dann 25, deshalb wurde schnell noch eine Mannschaft gegründet, u. diese mit dem klangvollen Namen „Lokomotive Tabaris“ belegt! Angefeuert von unseren bewährten „Heizern“ Rudi Schwan u. Bruno Glas dampfte die Lok gleich mächtig los u. schob gleich in der ersten Runde den Mitfavoriten SF. Karlsruhe aufs Abstellgleis!

Die SSF stellten dieses Jahr zwei Mannschaften.

1. Schwarzburger, W. Schmid, Wolf u. Migl
2. Zinic, Kraut, Nino u. Dado Martincevic

Der ersten Mannschaft gelangen einige glanzvolle Siege, wie etwa gegen Sindelf. Wolfbusch, Schmid u. Cannst. doch durch einige unerwartete u. sicher auch unnötige Niederlagen konnte sie ihr Punkte-Konto immer wieder ausgleichen. Am Ende blieb für die Erste der 9. u. für die Zweite der 14. Platz gemessen an den Erfolgen der letzten Jahre, wohl etwas dürftig!

Vom Start weg entspann sich zwischen den Mannschaften Zähringen, SK-Schmid u. Uni Karlsruhe u. Sindelfingen ein hartes Kopf an Kopf Rennen, in dem die Führung mehrere Male wechselte, nach der Pause setzte sich Zähringen ab, u. gewann mit klarem Vorsprung. Den übrigen Einlauf u. die Bretteinzelwertung entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Fazit: Der „Goldene Fernsehturm“ stellt in dieser Form ein Turnier dar das sich im ganzen Ländle großer Beliebtheit erfreut u. deshalb sicher auch in Zukunft seinen festen Platz in unserem Verein hat!

Deshalb, auf ein Neues im nächsten Jahr.

H. Rieger

*P.S.: Im letzten SF hatten wir leider ein Fehler „eingeschildert“! Die Abschlusstabelle des Blitzturniers um den Goldenen Fernsehturm war nicht ganz korrekt. Hier ist nun die absolut richtige Tabelle & Verlaufsbericht vom SF Rieger. Mit der Bitte um Nachsicht: D.B. Resseweit*

## Abschlußtabelle:Goldener Fernsehturm 1984

1. Z ä h r i n g e n	42	74
2. S K - S c h m i d e n	38	68.5
3. U n i K a r l s r u h e	37	61.5
4. S i n d e l f i n g e n I	36	65
5. C a n n s t a t t	36	64
6. M a r k d o r f	36	63
7. S C - K i r c h h e i m / T	34	66
8. S F - K a r l s r u h e	33	65.5
9. S S F 1 8 7 9 I	33	59
10. T G - B i b e r a c h	31	54.5
11. P S V - U l m I	28	50.5
12. K o r n w e s t h e i m	25	53.5
13. P S V - U l m II	25	48.5
14. S S F 1 8 7 9 II	24	50.5
15. S c h m i d e n II	23	47.5
16. S V - W o l f b u s c h	23	45
17. V a i h i n g e n / R o h r	21	45
18. S i n d e l f i n g e n II	19	39
19. S c h w ä b i s c h G m ü n d	18	42.5
20. R a v e n s b u r g	17	36.5
21. U n i T ü b i n g e n	15	35.5
22. S G - F a s a n e n h o f	13	36
23. L o k . T a b a r i s	13	32.5
24. S V - M ö n c h f e l d	11	31
25. H e i l b r o n n	11	27.5
26. T S V - L a n g e n a u	8	33

## Bretteinselwertung:

Brett 1 W E R N E R SF-Karlsruhe	19.5	
Brett 2 B O R K H A R T SK-Markdorf	23	!!
Brett 3 S I E G E L Zähringen	22	!
x Brett 4 E P P I N G E R Cannstatt	21	

## TWINNING CHESS COMPETITION: Jetzt gegen Amsterdam!

Im letzten Schachfreund habe ich über eine Art Fernschach-Europapokal per Telefon berichtet, an dem die Stadt Stuttgart über unseren Verein unter meiner "Federführung" teilnimmt.

Die Züge werden täglich telefonisch übermittelt. Es spielen bisher 36 Städte aus Holland, Deutschland, Frankreich, England, Belgien und der Schweiz mit. Holland stellt mit 17 Städten das größte Kontingent, da der Wettbewerb in Holland initiiert wurde und auch von dort organisiert wird. Die bekanntesten teilnehmenden Städte sind: Amsterdam, Eindhoven, Tilburg, London, Leeds, Essen und Stuttgart. In insgesamt zwei Jahren sollen 7 Runden nach Schweizer System gespielt werden.

Unsere Partie aus der ersten Runde (24.10.84 - 10.1.85):

Weiß: STUTTGART    Schwarz: VALKENBURG (NL)

    Französisch

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lc3:+ 6.bc3: Se7 7.Sf3 Sbc6  
8.Tb1!? (ein "untheoretischer" Zug) 8....Dc7 9.Le2 Ld7 10.0-0 cd4:  
(in Zeschowski-Dolmatow, UdSSR-Meisterschaft 1980, geschah 10....f6  
11.Lf4 f5? 12.dc5: Sg6 13.Le3 0-0 14.c4 mit weißem Vorteil. Der von  
Valkenburg mit diesem und dem nächsten Zug gewählte Aufbau entspricht  
nicht den Prinzipien der Französischen Verteidigung) 11.cd4: 0-0-0?  
(nur in Verbindung mit 10....c4 spielbar) 12.a4 f6 13.La3! Le8 14.Ld6  
Td6: (bereits erzwungen, da auf 14....Dd7 15.La6! die schwarze Stellung  
zerschlägt und 14....Da5 15.Tb5! Dc3: 16.Db1 nebst 17.Tc1 auch nichts  
Gutes verspricht) 15.ed6: Dd6: 16.c4! (die überlegene Feuerkraft der  
Qualität setzt sich in offenen Stellungen am besten durch) 16....dc4:  
17.Lc4: Sd5 18.Ld5: Dd5: 19.Tb5 Dd6 20.Db3 Sd8 21.Tc1+ Kb8 22.Tbc5 Ld7  
23.d5! Te8 24.Sd4 ed5: 25.Td5: De7 26.h3 Df7? (ein letzter Fehler in  
unhaltbarer Stellung) 27.Dg3+ Te5 28.Te5: fe5: 29.De5:+ Ka8 30.Dc7 und  
Schwarz gab auf (30....Sc6 31.Sc6: bc6: 32.Tb1 nebst Matt)

In der zweiten Runde haben wir das Vergnügen mit Amsterdam, das uns sicher mehr Widerstand entgegensetzen wird. Die Partie beginnt am 18.3.

Bernd Rädiker

